

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Erste Windenergieanlagen im Windpark Holtsee-Grünhorst-Lindau speisen Strom ein**

**Sehestedt 13.03.2026** – Im Windpark Holtsee-Grünhorst-Lindau sind die ersten Windenergieanlagen erfolgreich in Betrieb gegangen. Bereits in der vergangenen Woche wurde die erste Anlage ans Netz angeschlossen und speist nun Strom ins öffentliche Netz ein. Inzwischen laufen weitere Anlagen. „Mit der ersten Stromeinspeisung wird sichtbar, wofür wir über Jahre gearbeitet haben. Der Windpark ist ein weiterer wichtiger Baustein für eine verlässliche, klima-freundliche Energieversorgung in der Region.“, sagt Torsten Levsen, DenkerWulf Vorstandsvorsitzender.

### **Wichtige Daten zum Windpark**

Windenergieanlagen:	10x Vestas V-162 -7,2 MW
Gesamtleistung:	72,0 Megawatt
Gesamthöhe:	200 Meter
Jährlicher Parkertrag:	ca. 136 Millionen Kilowattstunden
Versorgungsleistung:	rechnerisch 40.000 Durchschnittshaushalte jährlich
Treibhausgasvermeidung:	rund 103.000 Tonnen CO <sub>2</sub> e pro Jahr

### **Langer Planungs- und Genehmigungsprozess**

Der Inbetriebnahme ging ein mehrjähriger Planungs- und Genehmigungsprozess voraus. Der erste Antrag nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) wurde im Februar 2020 für zunächst neun Windenergieanlagen eingereicht. Vorgesehen waren Anlagen des Typs Siemens Gamesa SG 6.0-155 mit einer Leistung von jeweils 6,6 Megawatt.

Im weiteren Verfahren mussten unterschiedliche fachliche Belange berücksichtigt werden. Im Mai 2020 äußerte die Bundeswehr zunächst Bedenken, da das Vorhaben ein taktisches Flugverfahren mit dem Luftfahrzeugmuster Transall betraf. Im Dezember 2020 sprach die untere Naturschutzbehörde aufgrund von Rotmilan-Vorkommen eine negative Stellungnahme für fünf der geplanten Anlagen aus. Daraufhin wurde ein Ausnahmeantrag gestellt und die Flächen für funktionserhaltende Maßnahmen (FCS-Flächen) gesichert. Noch im Dezember 2020 wurde eine Lösung für die militärischen Belange erreicht. Die Bundeswehr erteilte schließlich eine positive Stellungnahme und stimmte dem Vorhaben unter der Voraussetzung zu, dass der Baubeginn erst nach Einstellung des Transall-Flugbetriebs erfolgt.

Mit der Erweiterung des Vorranggebiets für Windenergie wurde das Projekt angepasst. Im Februar 2022 reichten die Projektentwickler einen überarbeiteten Genehmigungsantrag für zehn Windenergieanlagen (9 x Siemens Gamesa SG 6.0-155, 6,6 MW, 200 m Gesamthöhe,

1 x Siemens Gamesa SG 6.6-170, 6,6 MW, 200 m Gesamthöhe) ein. Die entsprechenden Genehmigungen wurden Anfang 2023 erteilt.

Im Anschluss erfolgte eine weitere Anpassung des geplanten Anlagentyps. Im Juli 2023 wurde eine Änderungsgenehmigung für den Wechsel auf zehn Anlagen des Typs Vestas (10 x Vestas V162-7.2 MW, 200 m Gesamthöhe) mit jeweils 7,2 Megawatt Leistung beantragt. Die Genehmigung hierfür erfolgte im März 2024.

Der Bau des Windparks begann im Oktober 2024. Seitdem werden Fundamente, Türme und Anlagen Schritt für Schritt errichtet. Mit der ersten Einspeisung von Strom hat der Windpark nun den Betrieb aufgenommen. Auch für das Projektteam ist die erste Inbetriebnahme ein besonderer Moment: „Vom Genehmigungsprozess über die Planung bis zur Bauphase waren viele Schritte und Beteiligte erforderlich. Dass nun die erste Anlage erfolgreich ans Netz gegangen ist, zeigt, dass sich die intensive Arbeit der vergangenen Jahre auszahlt. Jetzt konzentrieren wir uns darauf, die weiteren Anlagen zügig zu errichten und in Betrieb zu nehmen“, erklärt Jann Peter Freese-Harelik, Projektmanager für den Windpark.

Die offizielle Einweihung ist für August 2026 geplant.

## Über die Denker & Wulf AG

DenkerWulf zählt zu den führenden Windparkentwicklern in Deutschland – die Wurzeln der ersten Projekte reichen bis in das Jahr 1991 zurück. Mit der Erfahrung von über 945 errichteten Windenergieanlagen und einer installierten Leistung von über 2,1 GW entwickeln 300 Mitarbeitende an mehreren Standorten tragfähige Lösungen rund um die Windenergie an Land. Unser Leistungsspektrum umfasst alle Aspekte eines Windenergieprojekts von der Projektierung kompletter Windparks über das Repowering von Bestandsanlagen bis hin zum technischen und kaufmännischen Windparkmanagement. Auch in den Bereichen Photovoltaik (FF-PV, innovative PV) und Batteriespeicher bringen wir die Energiewende mit ganzheitlichen Konzepten und innovativen Lösungen voran.

Strombasierte Lösungen überführen auch den Mobilitäts- und Wärmesektor in eine nachhaltige Zukunft – ob über eine direkte Elektrifizierung oder intelligente Power-To-X Konzepte. Sprechen Sie uns an – wir finden auch für Ihre Energiezukunft die passende Lösung.

## Pressekontakt

Marie Thorhold | E-Mail: [marie.thorhold@denkerwulf.de](mailto:marie.thorhold@denkerwulf.de)  
+49 4357 9977544 | [www.denkerwulf.de](http://www.denkerwulf.de)